

„Kodex der Sozialberufe unverzichtbar“

DACHVERBAND FÜR SOZIALES: Für Schutz und Regulierung des Berufes – Entwurf für Kodex ausgearbeitet

BOZEN. „Wir brauchen dringend einen Landessozialplan, der als Planungsgrundlage für die Versorgung betreuungs- und pflegebedürftiger Personen dient, denn derzeit dient die demographische Entwicklung als Argumentation für fast alles“, schreiben Kathrin Huebser und Marta von Wohlgemuth vom Landesverband der Sozialberufe in einer Aussendung zum internationalen Tag der Krankenpflege. Sie beziehen sich dabei auf den akuten Mangel an Krankenpflegern und Sozialbetreuern.

Derzeit würden allein in Bozen und Meran mehrere hundert Betten in Altersheimen fehlen, die Folge sei eine vermehrte Nachfrage in den peripheren Strukturen. Moritz Schwienbacher, Präsident des Verbandes der Seniorenwohnheime, ruft die beiden Städte dazu auf, endlich ihre Hausaufgaben zu ma-

chen. Bei den Ausbildungen anzusetzen, um das Problem zu lösen, sei allerdings nicht der richtige Weg, geht aus der Aussendung hervor.

„Diese Entwicklungen sind neben anderem ein Grund für die Entwicklung des Kodex für die Sozialberufe mit Fachausbildungen“, so Huebser und von Wohlgemuth. Dieser sei „als verbindliches und Identität stiftendes Grundsatzdokument für die Sozialberufe mit beruflicher Fachausbildung und als Wegweiser wichtig und unverzichtbar“. Ein zentrales Ziel des Kodexes ist der Schutz und die Regulierung der Sozialberufe mit Fachausbildungen, „denn soziale Arbeit wird immer wieder und sehr schnell in die Nähe der Laienarbeit gerückt“, heißt es in der Aussendung. Dadurch entstehe der Eindruck, soziale Arbeit könne eigentlich jeder machen. Menschen, die als profes-



Unter der Leitung von Ilse Egger hat eine Gruppe mit der Ausarbeitung des Kodex begonnen.

sionelle Fachkräfte in der sozialen Arbeit tätig sind, brauchten besondere Aufmerksamkeit. Denn Sozialberufe mit einer Fachausbildung haben eine Verantwortung gegenüber den Menschen für die sie tätig sind,

gegenüber der Gesellschaft und der Politik.

„Der Sozialbereich ist seit einigen Jahren als Wirtschaftsfaktor und interessanter Markt, geradezu entdeckt worden, das hat mit dem wachsenden gesellschaftlichen Bedarf an sozialen Dienstleistungen und der Liberalisierung dieses Marktes zu tun, viele haben diesen Markt als Nische entdeckt und nutzen diesen“, stellt der Verband fest.

Ein ausgearbeiteter Entwurf eines Kodex für die Sozialberufe mit Fachausbildung wurde bereits Abteilungsdirektor Luca Critelli vorgestellt, welcher den Textentwurf gutgeheißen hat. Am 17. Mair wird der Entwurf des Kodex nun den Systempartnerinnen vorgestellt, und zeitgleich laufen die Bemühungen, den Kodex über eine Beschlussfassung der Landesregierung zu einem verbindlichen Regelwerk zu machen.

© Alle Rechte vorbehalten